

## Auf des Glaubens Felsengrunde

### ÖCV-Hymne

Weise: Peter Johann Peters (1820-1870) „Strömt herbei...“

Worte: Peter Diem, ÖCV Rd (geb. 1937)

1. Auf des Glaubens Felsengrunde stehe du, Cartellverband,  
Wohlgeeint zu jeder Stunde, treu zu Gott und Vaterland!  
Unserm Österreich zur Ehre, was auch bringen mag die Zeit,  
[: und zum Schutze der Altäre sieh uns, Herr, im Kampf bereit! :]
2. Nach der Wissenschaft zu streben, sei uns allen ernste Pflicht;  
Nur der Wahrheit lasst uns leben in der Freiheit Himmelslicht!  
Hohen Zielen aufgeschlossen, gilt's die Tat, den ganzen Mann,  
[: gehet, Brüder, unverdrossen unserm Volke stets voran! :]
3. Für die Freundschaft, die uns bindet, gebt das Letzte freudig hin!  
Unser Burschenband verkündet dieses Bundes schönsten Sinn:  
Uns als Brüder zu bewähren, jeder treu zum Bunde hält.  
[: Dir will immer ich gehören, heil CV, du meine Welt! :]

Im Jahre 1946 wurde erstmals der Wunsch nach einer eigenständigen CV-Hymne in einem Beschluss festgehalten. Mehrere Textentwürfe standen in den darauffolgenden Jahren zur Diskussion, doch wurde keiner den gestellten Anforderungen gerecht. Das bis zur endgültigen Beschlussfassung geltende Hymnenprovisorium „Einer Farbe, einem Glauben“ galt als zu wenig spezifisch österreichisch, auch kämen Wissenschaft und Lebensfreundschaft in diesem Text zu wenig zum Ausdruck. Anfang 1960 wurden drei Textentwürfe an die Korporationen des ÖCV ausgeschickt. Dabei schnitt der Entwurf von Dr. Peter Diem, Rd, mit Abstand am besten ab und wurde darauf bei der

11. CVV (Cartellverbands-Versammlung) in Wien am 28. Mai 1960 einstimmig beschlossen. Nach einer nochmaligen Überarbeitung wurde der Textentwurf am 13. Juli 1960 von der Verbandsführung des ÖCV genehmigt und trat mit der darauffolgenden Kundmachung offiziell in Kraft.

Quelle: Das Österreichische Kommersbuch, Innsbruck 1984